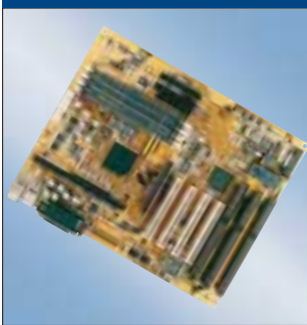


Im Testcenter: Neue Produkte

HAUPTPLATINE



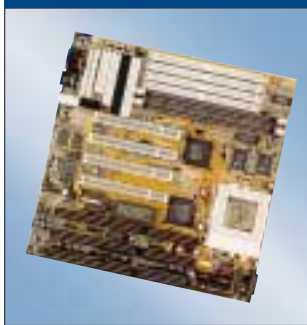
Abit LX6



Multichip, Willich
Tel. 02154/92720

<http://www.abit.com.tw>
Rund 360 Mark

HAUPTPLATINE



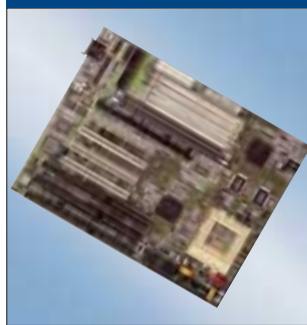
Biostar M5ATA



BMG, Hilden
Tel. 02103/57060

<http://www.biostar.com.tw>
Rund 165 Mark

HAUPTPLATINE



DFI 586ITBD



DFI, Bremen
Tel. 0421/565680

<http://www.dfiweb.com>
Rund 250 Mark

HAUPTPLATINE



Intel AL440LX



Mycom, Straubing
Tel. 09421/90738

<http://www.intel.com>
Rund 400 Mark

Die LX6 aus dem Hause Abit ist eine flotte Slot-1-Hauptplatine, die Pentium-II-CPU's bis 333 MHz aufnimmt. Sie arbeitet mit Intels LX-Chipsatz und bietet einen AGP-, einen PCI/ISA-, drei PCI- und zwei ISA-Steckplätze. Die Platzaufteilung ist unglücklich: Ist die AGP-Grafikkarte erst eingebaut, kommen Sie an den Speicher nicht mehr heran – die Klammern stoßen an die Karte. Die LX6 nimmt neben SDRAM- auch EDO-Dimms auf, insgesamt bis zu 1 GB. Das Bios-Setup hat uns gut gefallen. Hier stellen Sie den CPU-Takt nach den Intel-Vorgaben ein (etwa 233 bis 333 MHz) oder stellen ihn in einer grafischen „Jumper-Emulation“ selbst zusammen (Systemtakt 66 bis 100 MHz, Taktverhältnis 2,5 bis 5). So können Sie eine Pentium-II-CPU übertakten, falls diese keinen Übertaktungsschutz hat.

Testurteil: Die Abit LX6 bietet gute Qualität und ist flott. Tuning-Fans können die CPU problemlos – und dank des sehr guten Bios-Setups auch bequem – übertakten. **-ch**

Die M5ATA von Biostar verträgt alle Sockel-7-CPU's wie AMD K5 und K6, Cyrix/IBM 6x86, 686L/6x86MX und Intel Pentium (auch MMX) mit bis zu 233 MHz Takt. Sie bietet eine externe Taktrate bis zu 83 MHz. Die Schaltzentrale der Baby-AT-Hauptplatine ist der Ali-Chipsatz Aladdin IV Plus. In Sachen Tempo braucht sich die M5ATA nicht hinter einem Intel-TX-Modell zu verstecken. Die Komponenten und die Verarbeitung sind sehr gut: hochwertige Speichersockel (vier Simm-, zwei Dimm-Steckplätze), alle Anschlüsse mit Plastikgehäuse samt Verpolungsschutz. Die M5ATA bietet vier PCI- und drei ISA-Steckplätze. CPU-Takt und -Spannung(en) stellen Sie mit Hilfe von Steckbrücken ein – wie, das steht für alle gängigen CPU's im englischsprachigen Handbuch. Im Lieferumfang sind ein EIDE- und ein Floppy-Kabel sowie zwei Schnittstellenbleche (parallel und seriell) – USB-Buchsen fehlen.

Testurteil: Die günstige und hochwertige Hauptplatine kann sich gegen die Intel-TX-Modelle behaupten. **-ch**

Die 586ITBD von DFI ist eine Baby-AT-Hauptplatine mit Intel-TX-Chipsatz. Sie unterstützt alle gängigen CPU's mit maximal 266 MHz Takt. Für Erweiterungen stehen drei PCI-, zwei ISA-Steckplätze sowie ein PCI/ISA-Kombisteckplatz zur Verfügung. In vier Simm- und zwei Dimm-Sockeln nimmt sie maximal 256 MB Speicher auf. Die Qualität der Hauptplatine gefiel uns gut – alle Stecker und Sockel kommen von namhaften Herstellern. Kleine Mankos: Die Anschlüsse für die Schnittstellen sind nicht gesockelt. Außerdem sind die Komponenten unglücklich angeordnet: Obwohl noch viel Platz auf der Hauptplatine frei ist, sind die Steckbrücken so nah an anderen Bauteilen platziert, daß Sie sie nur mit einer Pinzette setzen können. Wie die Steckbrücken jeweils zu platzieren sind, steht nur im englischsprachigen Handbuch – die 586ITBD hat keine hilfreiche Beschriftung.

Testurteil: Wegen der kniffligen Installation nichts für Einsteiger, aber schnell und hochwertig. **-ch**

Intels Hauptplatine nimmt im Slot-1-Steckplatz einen Pentium-II-Prozessor (maximal 333 MHz) auf. Sie ist nicht gerade die schnellste, dafür aber robust und mit einem guten Bios ausgestattet. Im Bios-Setup-Menü stellen Sie auch den CPU-Takt ein – deshalb sind fast keine Steckbrücken nötig. Die AL440LX bietet drei PCI-Steckplätze und je einen in ISA-, PCI/ISA- und AGP-Ausführung. In den drei Dimm-Sockeln faßt sie maximal 384 MB SDRAM. Der integrierte Soundchip von Yamaha bietet ausreichend guten Klang und besitzt einen Steckplatz für ein Wave-table-Upgrade. Zum Lieferumfang gehört alles für Einbau und Installation: unter anderem eine Gehäuseblende für das ATX-Schnittstellenfeld und ein Audiokabel, mit dem Sie den Audioausgang eines CD-ROM-Laufwerkes mit dem dafür vorgesehenen Anschluß der Hauptplatine verbinden.

Testurteil: Die AL440LX ist eine gute Hauptplatine, die auch unerfahrene Anwender problemlos installieren können. **-ch** ►